

Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

Phoenix Mecano wächst zweistellig und verdoppelt Betriebsergebnis

Die Fokussierung auf Megatrends und Wachstumsbereiche wie Digitalisierung und Automatisierung zahlt sich aus. Der Umsatz ist im Geschäftsjahr 2021 in allen Sparten zweistellig gewachsen und die Gruppe steigerte ihre Profitabilität überproportional.

Kloten/Stein am Rhein, 17. Februar 2022. Basierend auf vorläufigen und ungeprüften Ergebnissen steigerte die Phoenix Mecano-Gruppe im Vergleich zum Vorjahr den konsolidierten Bruttoumsatz um 18,8% von EUR 687,4 Mio. auf EUR 817,0 Mio. Organisch und in Lokalwährungen betrug die Umsatzzunahme 17,7%.

Der Nettoumsatz stieg von EUR 682,1 Mio. auf EUR 809,6 Mio. (+18,7%). Der Auftragseingang nahm um 16,0% von EUR 766,0 Mio. auf EUR 888,9 Mio. zu.

Das Wachstum setzte sich auch im vierten Quartal fort. Die Sparten Industrial Components und Enclosure Systems erzielten gegenüber dem Vorjahr erneut deutlich zweistellige Steigerungen bei Umsatz und Auftragseingang. In der Sparte DewertOkin Technology Group bewegte sich der Umsatz seitwärts und der Auftragseingang blieb unter dem Rekordwert des Vorjahresquartals.

Betriebsergebnis, Periodenergebnis

Der ungeprüfte betriebliche Cashflow (EBITDA) stieg um 37% auf rund EUR 66 Mio. von EUR 48,2 Mio. im Vorjahr.

Das vorläufige Betriebsergebnis (EBIT) fiel mit rund EUR 44 Mio. nahezu doppelt so hoch aus wie im Vorjahr. Diese erhebliche Steigerung wurde trotz Rohmaterialpreissteigerungen und kostspieliger Digitalisierungsinitiativen erreicht.

Gemäss den noch nicht auditierten Zahlen verdreifachte sich das Periodenergebnis von EUR 8,9 Mio. auf rund EUR 30 Mio.

Mit diesen Eckwerten übertraf die Phoenix Mecano-Gruppe im Geschäftsjahr 2021 das Vorkrisenniveau von 2019 deutlich.

Entwicklung der Sparten

Die Sparte **DewertOkin Technology Group** erhöhte den Umsatz um 22,7% auf EUR 392,8 Mio. Durch die Pandemie beschleunigte Trends zu Homeoffice und Cocooning stützten das strukturelle Wachstum in den Endmärkten für Komfortmöbel. Hingegen belasteten extreme Preissteigerungen bei Stahl, Kupfer, Aluminium, Elektronikkomponenten und Frachtkapazitäten die Profitabilität der Sparte. Hinzu kamen coronabedingte Transport-Engpässe. Sofort eingeführte Kostensenkungsprogramme vermochten die Materialkostensteigerungen nicht vollständig zu kompensieren und die höheren Einkaufspreise konnten nur mit Verzögerung an die Kunden weitergegeben werden. Dessen ungeachtet tätigte die Sparte weitere Investitionen in zusätzliche Kapazitäten und die Digitalisierungsinitiativen in diesem Wachstumsgeschäft. DewertOkin konnte in diesem schwierigen Umfeld zusätzliche Marktanteile gewinnen und ihre führende Position ausbauen. Im Jahr 2022 wird ein besonderer Fokus auf der Steigerung der Profitabilität liegen.

Die Sparte **Industrial Components** erzielte einen Umsatz von EUR 226,4 Mio. (+15,2%). Im Zuge einer branchenübergreifenden Erholung von dem pandemiebedingten Krisenjahr 2020 entwickelten sich alle Märkte positiv. Im Maschinenbau und der Automatisierungsbranche nahm die Geschäftstätigkeit markant zu. Auch Anwendungen für die Bahntechnik, im Medizinbereich sowie Energietechnik wurden stark nachgefragt. Mit innovativen Produkten konnten erfolgreich neue Geschäftsfelder in zukunftssträchtigen Branchen wie Raumfahrt und Satellitentechnik sowie Elektromobilität erschlossen werden. Auf Stufe EBIT bestätigte sich die Nachhaltigkeit des Turnarounds der neu ausgerichteten Sparte.

Die Sparte **Enclosure Systems** konnte mit ihren technisch hochstehenden Industrie- und Elektronikgehäusen den Bruttoumsatz um 15,9% auf EUR 197,8 Mio. steigern. Alle Geschäftsbereiche legten deutlich zu, obwohl einzelne Aufträge aufgrund von Lieferkettenproblemen bei Lieferanten und Kunden verzögert wurden. Systemlösungen mit Elektronikgehäusen im Bereich der erneuerbaren Energien und der Elektromobilität zeigten besonders hohe Wachstumsraten. Hinzu kam eine international grosse Innovations- und Entwicklungstätigkeit im Bereich Internet-of-Things und Digitalisierung der Industrie, welche die Nachfrage nach integrierten Gehäuselösungen befeuerte.

Ausblick

Die westlichen Industriemärkte präsentieren sich zum Beginn des Jahres in einer dynamischen Verfassung und die Zeichen stehen weiterhin auf Wachstum. Die Phoenix Mecano-Gruppe ist mit vollen Auftragsbüchern ins neue Jahr gestartet und legt den Fokus darauf, die Lieferfähigkeit für ihre Kunden hochzuhalten. Dies war die Basis für den Erfolg im vergangenen Jahr.

Noch sind in den globalen Lieferketten erst zaghafte Anzeichen einer Normalisierung wahrnehmbar. Für Phoenix Mecano besteht weiterhin das Ziel, notwendige Preiserhöhungen durchzusetzen und so den Anstieg der Transport- und Rohmaterialpreise zu kompensieren.

Automatisierung und Digitalisierung sind wichtige Wachstumstreiber für die Phoenix Mecano-Gruppe. Die Sparten Industrial Components und Enclosure Systems profitieren vom Trend zur Smart Factory, während die DOT Group innovative Lösungen für den stark wachsenden Bereich Smart Furniture anbietet. In allen Sparten entwickelt sich Phoenix Mecano vom reinen Komponentenhersteller zum Anbieter von integrierten Systemlösungen.

Die Sparte DOT investiert weiterhin konsequent in Produkteinnovation, Digitalisierung und Produktionsmittel, um die weltweit führende Marktposition weiter auszubauen.

Verwaltungsrat und Management von Phoenix Mecano erwarten für das Jahr 2022 für die Gruppe weiteres Umsatzwachstum und eine fortgesetzte Steigerung der Profitabilität. Eine konkrete Einschätzung zu den Erwartungen für das Geschäftsjahr folgt zusammen mit dem Geschäftsbericht und dem Ergebnis des 1. Quartals 2022 am 21. April 2022.

Über Phoenix Mecano

Phoenix Mecano ist ein global aufgestelltes Technologieunternehmen in den Bereichen der Gehäusetechnik und industriellen Komponenten und in vielen Märkten führend. Die Gruppe mit Hauptsitz in Stein am Rhein beschäftigt weltweit rund 8000 Mitarbeitende und erwirtschaftete im Jahr 2021 einen Umsatz von rund EUR 817 Mio. Das Unternehmen ist fokussiert auf die professionelle und kostengünstige Herstellung von Nischenprodukten und Systemlösungen für Kunden aus Maschinen- und Anlagenbau, Mess- und Regeltechnik, Medizintechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, alternative Energien sowie aus dem Wohn- und Pflegebereich. Phoenix Mecano wurde 1975 gegründet und ist seit 1988 an der Schweizer Börse kotiert.

Weitere Auskünfte:

Phoenix Mecano Management AG
Dr. Rochus Kobler / CEO
Lindenstrasse 23, CH-8302 Kloten
Telefon: +41 (0)43 255 4 255
info@phoenix-mecano.com
www.phoenix-mecano.com